

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Teil I

Die Bedeutung des BilMoG für die Rechnungslegung

I. Die Entwicklung des Bilanzrechts und das Gesetzgebungsverfahren	3
II. „Fair Value“ Konzept, Risiken und praktische Probleme	20

Teil II

Kommentierung

I. Grundlagen der Rechnungslegung	35
II. Maßgeblichkeit	75
III. Bilanzposten der Aktivseite	100
IV. Bilanzposten der Passivseite	200
V. Anhangangaben	262
VI. Lageberichterstattung	306
VII. Exkurs: Änderungen zum Konzernabschluss	310

Teil III

Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen

I. Vorbemerkungen	315
II. Anwendungsbereich	317
III. Inhalt der Erstellung und Auftragsarten	317
IV. Auftragsannahme	318
V. Auftragsdurchführung	319
VI. Dokumentation und Vollständigkeitserklärung	325
VII. Berichterstattung	326
VIII. Fazit	331

Teil IV
Elektronische Bilanz (E-Bilanz)

I.	Darstellung des Projektes E-Bilanz.....	335
II.	Auswirkungen der E-Bilanz.....	346
III.	Forderungen des Berufsstandes	347
IV.	Ausblick.....	349

Teil V
Arbeitshilfen/Materialien

I.	Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz nach BilMoG	355
II.	Übersicht zu den Anhangangaben	359
III.	Überblick über die Übergangsvorschriften zur Anwendung des neuen Rechts	363
IV.	Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen.....	365
V.	Übersicht zu den Auftragsarten	393
VI.	Fragen und Antworten zur Verlautbarung	394
VII.	Übersicht Gesetzgebungsverfahren	402
VIII.	Konsolidierte Fassung HGB (§§ 238–289a)	403
XI.	Auszug aus dem Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)	443
	Literaturverzeichnis	449
	Stichwortverzeichnis.....	453
	Autorenverzeichnis	465

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII

Teil I

Die Bedeutung des BilMoG für die Rechnungslegung

I. Die Entwicklung des Bilanzrechts und das Gesetzgebungsverfahren	3
1. Bilanzrichtliniengesetz	3
2. Ziele des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	4
3. Umsetzung von EU-Rechtsakten.....	5
4. Bilanzrecht in der Diskussion	7
5. Arbeitskreis Rechnungslegung	8
6. Referentenentwurf	9
7. Nicht öffentliche Anhörung im Bundesministerium der Justiz am 8. Januar 2008.	12
8. Fachtagung der Bundessteuerberaterkammer am 21.2.2008	12
9. Regierungsentwurf	12
10. Stellungnahme des Bundesrates	16
11. Mittelstandspolitisches Frühstück	17
12. Anhörung Rechtsausschuss	18
13. Fazit	18
II. „Fair Value“: Konzept, Risiken und praktische Probleme ...	20
1. Vorbemerkung.....	20
2. Historie des Fair Value.....	21
3. Bewertungsmethoden beim Fair Value	22
a) Ziele der Fair Value-Bewertung.....	22
b) Methoden der Bewertung nach dem Fair Value	23
aa) Grundstruktur	23
bb) Marktwert.....	24
cc) Vergleichbarer Wert eines Marktwertes.....	25
dd) Plausible Schätzung des Marktwertes (dritte Stufe)	26

4. Entwicklungstendenzen beim Fair Value durch die Finanzmarktkrise	29
5. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	31

Teil II Kommentierung

I. Grundlagen der Rechnungslegung	35
1. Buchführungspflicht	35
a) Kaufmannsbegriff	35
b) Handelsgewerbe	36
c) Handelsregistereintragung	36
d) Handelsgesellschaften	37
e) Beschaffenheit der Buchführung	37
2. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	39
a) Bestandteile und Inhalt des Jahresabschlusses	39
b) Bilanzierungsverbote, Bilanzierungswahlrechte	40
aa) Bilanzierungsverbote	40
bb) Bilanzierungswahlrechte	40
c) Bewertungsgrundsätze	42
aa) Anschaffungskosten	42
bb) Herstellungskosten	46
cc) Einzelbewertung	50
d) Bewertungswahlrechte	51
e) Zivilrechtliches und wirtschaftliches Eigentum	52
aa) Vollständigkeitsgebot und Zurechnungsgrundsätze	52
bb) Auseinanderfallen von rechtlichem und wirtschaftlichem Eigentum	53
cc) Rechtsänderungen durch das BilMoG	57
f) Ausnahmen vom Verrechnungsverbot	58
aa) Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten	58
bb) Offenes Absetzen	58
cc) Altersversorgungsverpflichtungen	59
dd) Bewertungseinheiten	61
3. Befreiung von der handelsrechtlichen Rechnungslegung	67
a) Handelsrechtliche Schwellenwerte	67
b) Steuerrechtliche Schwellenwerte	70
c) Anwendungsregelung	71
4. Erweiterte Pflichten für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personengesellschaften	71
a) Erweiterter Jahresabschluss	71
b) Größenklassen	72

II. Maßgeblichkeit	75
1. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz ..	75
2. Umgekehrte Maßgeblichkeit und Änderungen durch das BilMoG	78
3. Steuerrechtliche Dokumentationspflichten infolge der Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit	79
a) Steuerrechtliches Anlageverzeichnis	80
b) Aktivierungsgebote und Aktivierungswahlrechte in der Steuerbilanz	81
c) Kongruente Bewertungswahlrechte und Bewertungsvorbehalte	81
d) Einseitige steuerrechtliche Wahlrechte	82
e) Zweiseitige handels- und steuerrechtliche Wahlrechte	82
f) Degressive Abschreibungen	82
g) Geringwertige Wirtschaftsgüter	84
h) Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung zur Förderung kleinerer und mittlerer Betriebe.	86
aa) Begünstigte WG	88
bb) Höhe des Investitionsabzugsbetrags	88
cc) Betriebsgrößenmerkmale	89
dd) Investitionsabsicht	90
ee) Finanzierungszusammenhang	91
ff) Wiederholte Inanspruchnahme von Investitionsabzugsbeträgen	92
gg) Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	92
hh) Benennung der Funktion des Wirtschaftsguts	93
ii) Verbleibens- und Nutzungsvoraussetzungen.	94
jj) Hinzurechnung des Investitionsabzugsbetrags und gewinnmindernde Herabsetzung der Anschaffungs-/Herstellungskosten	96
i) Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe	98
III. Bilanzposten der Aktivseite	100
Sonderposten I: Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital: davon eingefordert	100
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	100
2. Anwendungsregelung	100
Sonderposten II: Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	100
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	100

2. Anwendungs- und Übergangsregelung	101
Pos. A. Anlagevermögen	101
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	101
2. Posteninhalt	102
3. Bewertung	103
a) Wertobergrenze und Zugangsbewertung	103
b) Planmäßige Abschreibungen	104
c) Komponentenabschreibung	105
d) Außerplanmäßige Abschreibungen	106
e) Steuerrechtliche Teilwertabschreibung	109
f) Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung	110
Pos. A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	110
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	110
2. Posteninhalt	111
Pos. A.I.1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	111
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	111
2. Posteninhalt	112
3. Aktivierungsverbot	113
4. Bewertung	114
5. Ausschüttungssperre	116
6. Anhang	117
7. Steuerbilanz	118
8. Anwendungs- und Übergangsregelung	119
Pos. A.I.2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	119
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	119
2. Posteninhalt	119
3. Bewertung	121
Pos. A.I.3. Geschäfts- oder Firmenwert	121
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	121
2. Posteninhalt	122
3. Bewertung	123
4. Anhang	125
5. Steuerbilanz	125
6. Anwendungs- und Übergangsregelung	126

Pos. A.I.4. Geleistete Anzahlungen	126
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	126
2. Posteninhalt	127
3. Bewertung	127
Pos. A.II. Sachanlagen	127
Pos. A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	128
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	128
2. Posteninhalt	128
a) Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	128
b) Immobilien-Leasing	129
3. Bewertung	130
4. Steuerbilanz	131
a) Planmäßige Abschreibung	131
b) Teilwertabschreibung	131
c) Schadstoffbelastete Grundstücke	132
Pos. A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	134
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	134
2. Posteninhalt	134
3. Leasing und wirtschaftliches Eigentum	136
4. Bewertung	136
5. Steuerbilanz	136
a) Betriebsvorrichtungen	136
b) Teilwertabschreibung	137
Pos. A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137
1. Posteninhalt	137
2. Werkzeuge, Formen	138
3. Bewertung	139
Pos. A.II.4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	140
1. Anzahlungen	140
a) Posteninhalt	140
b) Bewertung	140
2. Anlagen im Bau	141
a) Posteninhalt	141
b) Bewertung	141
Pos. A.III. Finanzanlagen	141
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	141
2. Posteninhalt	142

3. Bewertung	142
4. Anhang	143
5. Steuerbilanz	143
Pos. A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	143
1. Posteninhalt	143
a) Einbeziehung in den Konzernabschluss	143
b) Beteiligung an verbundenen Unternehmen	144
2. Bewertung	145
Pos. A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	145
1. Posteninhalt	145
2. Bewertung	145
Pos. A.III.3. Beteiligungen	145
1. Posteninhalt	145
2. Bewertung	147
a) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	147
b) Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften	148
3. Steuerbilanz	149
a) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	149
b) Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften	151
Pos. A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	151
Pos. A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	151
1. Posteninhalt	151
2. Bewertung	153
3. Steuerbilanz	153
Pos. A.III.6. Sonstige Ausleihungen	153
1. Posteninhalt	153
2. Bewertung	154
3. Anhang	154
Pos. B. Umlaufvermögen	154
1. Posteninhalt	154
2. Bewertung	155
3. Steuerbilanz	155
Pos. B.I. Vorräte	155
1. Posteninhalt	155
2. Bewertung	156
a) Einzelbewertung und Niederstwertprinzip	156

b)	Gruppenbewertung	158
aa)	Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung .	158
bb)	Gleichartigkeit	158
cc)	Gewogener Durchschnittswert	159
dd)	Festwert	159
c)	Bewertungsvereinfachungsverfahren	159
aa)	Lifo-Methode	159
bb)	Fifo-Methode	160
d)	Verlustfreie Bewertung	160
3.	Teilgewinnrealisation	161
4.	Steuerbilanz	162
a)	Voraussichtlich dauernde Wertminderung	162
b)	Abwertungswahlrecht	162
c)	Verlustfreie Bewertung	163
d)	Lifo-Methode	164
Pos. B.I.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		164
1.	Posteninhalt	164
a)	Rohstoffe	164
b)	Hilfsstoffe	165
c)	Betriebsstoffe	165
2.	Bewertung	165
a)	Handelsbilanz	165
aa)	Einzelbewertung	165
bb)	Festwert	166
b)	Steuerbilanz	167
Pos. B.I.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		168
1.	Posteninhalt	168
2.	Bewertung	169
Pos. B.I.3. Fertige Erzeugnisse und Waren		169
1.	Posteninhalt	169
2.	Bewertung	169
a)	Handelsbilanz	169
b)	Steuerbilanz	169
Pos. B.I.4. Geleistete Anzahlungen		170
a)	Posteninhalt	170
b)	Offenes Absetzen der „Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“	171
Pos. B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		171
1.	Posteninhalt	171

2. Bewertung.....	172
3. Restlaufzeitvermerke.....	173
4. Nicht im Gliederungsschema enthaltene Sonderposten ..	174
Pos. B.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174
1. Posteninhalt	174
2. Bewertung.....	175
Pos. B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen.....	175
1. Posteninhalt	175
2. Dividendenforderungen.....	176
3. Bewertung.....	177
Pos. B.II.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178
Sonderposten III: Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	178
Sonderposten IV: Einzahlungsverpflichtung persönlich haftender Gesellschafter einer KGaA	179
Sonderposten V: Forderungen gegen Gesellschafter	179
Sonderposten VI: Eingeforderte Nachschüsse	180
Pos. B.II.4. Sonstige Vermögensgegenstände.....	180
1. Posteninhalt	180
2. Forderungen, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.....	181
3. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung, eines Aufsichtsrats, eines Beirats oder einer ähnlichen Einrichtung.....	182
Pos. B.III. Wertpapiere.....	182
1. Posteninhalt	182
2. Bewertung.....	182
a) Handelsbilanz	182
b) Steuerbilanz.....	183
Pos. B.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	184
Pos. B.III.2. Sonstige Wertpapiere	184
Pos. B.IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	185
1. Posteninhalt	185
2. Kreditlinien	186

3. Saldierung von Bankguthaben und -verbindlichkeiten . . .	186
Pos. C. Rechnungsabgrenzungsposten	187
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	187
2. Posteninhalt	188
a) Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen .	188
b) Unterschiedsbetrag aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten	189
3. Übergangsregelung	190
Pos. D. Aktive latente Steuern	190
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	190
2. Posteninhalt	191
3. Aktivierungswahlrecht	192
4. Ausschüttungssperre	192
5. Angaben im Anhang	192
6. Übergangsregelung	193
Pos. E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	194
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	194
2. Posteninhalt	194
3. Angaben im Anhang	195
4. Ausschüttungssperre	195
Sonderposten VII: Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	195
Sonderposten VIII: Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil persönlich haftender Gesellschafter	197
1. Persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien	197
2. Persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft i.S.d. § 264 a HGB	198
Sonderposten IX. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	198
IV. Bilanzposten der Passivseite	200
Pos. A. Eigenkapital	200
1. Gliederung des bilanziellen Eigenkapitals	200
2. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	201
3. Kapitalanteile der Kommanditisten	201

a) Pflicht- und Haftenlage	201
b) Sonstige Kapitalkonten	202
c) Verluste	203
d) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	203
e) Bilanzgewinn	204
f) Rücklagen	204
Pos. A.I. Gezeichnetes Kapital	204
1. Posteninhalt	204
2. Gezeichnetes Kapital im Gründungsstadium	205
3. Veränderungen des Gezeichneten Kapitals	206
a) Kapitalerhöhungen	206
b) Kapitalherabsetzungen	207
aa) Ordentliche Kapitalherabsetzung bei der GmbH	207
bb) Vereinfachte Kapitalherabsetzung bei der GmbH	207
cc) Vorschriften zur Kapitalherabsetzung bei der AG	208
Sonderposten I: Eigene Anteile	209
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	209
2. Voraussetzungen für den Erwerb eigener Anteile	209
3. Bilanzausweis	210
a) Über den Nennwert hinausgehende Erwerbskosten	211
b) Veräußerung eigener Anteile	211
4. Anteilserwerb an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen	213
5. Anwendungsregelung	213
Pos. A.II. Kapitalrücklage	214
Pos. A.III. Gewinnrücklagen	215
Pos. A.III.1. Gesetzliche Rücklage	216
Pos. A.III.2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	217
Pos. A.III.3. Satzungsmäßige Rücklagen	217
Pos. A.III.4. Andere Gewinnrücklagen	218
Pos. A.IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	219
Pos. A.V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	219
Sonderposten II: Bilanzgewinn/Bilanzverlust	221
Sonderposten III: Sonderposten mit Rücklageanteil	222
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	222

2. Übergangsregelung	222
Pos. B. Rückstellungen	223
1. Rückstellungen bis zur BilMoG-Einführung	223
2. Rechtsänderungen durch das BilMoG	223
a) Aufwandsrückstellungen	223
b) Verbindlichkeitsrückstellungen	224
3. Übergangsregelungen	225
a) Aufwandsrückstellungen	225
b) Verbindlichkeitsrückstellungen	225
aa) Rückstellungsminderung	225
bb) Rückstellungserhöhung	226
4. Steuerbilanz	226
a) Aufwandsrückstellungen	226
b) Verbindlichkeitsrückstellungen	226
aa) Abzinsung	226
bb) Steuerrechtliche Bewertungsvorbehalte	227
5. Ausweis und Gliederung der Rückstellungen	229
Pos. B.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche	
Verpflichtungen	229
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	229
2. Rückstellungscharakter	230
3. Passivierungswahlrechte	231
4. Bewertungsverfahren	232
5. Wertpapiergebundene Pensionszusagen	232
6. Verrechnung von Altersversorgungsverpflichtungen mit zweckgebundenen Vermögensgegenständen	232
7. Übergangsregelungen	233
a) Mindestzuführung bei Rückstellungserhöhung	233
b) Saldierung von Pensionsrückstellungen mit zweckgebundenem Deckungsvermögen	234
8. Steuerbilanz	235
Pos. B.2. Steuerrückstellungen	236
1. Posteninhalt	236
2. Latente Steuerverpflichtungen	236
Pos. B.3. Sonstige Rückstellungen	237
1. Ungewisse Verbindlichkeiten	237
2. Verluste aus schwebenden Geschäften	239
3. Aufwandsrückstellungen	241

Pos. C. Verbindlichkeiten	242
1. Posteninhalt	242
2. Rechtsänderungen durch das BilMoG	243
3. Steuerbilanz	243
4. Fremdwährungsverbindlichkeiten	245
5. Bilanzvermerke	245
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	246
Pos. C.1. Anleihen, davon konvertibel	246
Pos. C.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247
Pos. C.3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	248
1. Posteninhalt	248
2. Passivierungszeitpunkt und Nettoausweis	249
3. Saldierungsverbot	249
4. Restlaufzeitvermerk	249
Pos. C.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250
1. Posteninhalt	250
2. Passivierungszeitpunkt, Saldierungsverbot	250
3. Skonti	251
4. Abgrenzung zu anderen Bilanzposten	251
5. Restlaufzeitvermerke	251
Pos. C.5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	252
1. Posteninhalt	252
2. Restlaufzeitvermerk	252
Pos. C.6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	253
Pos. C.7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	253
Pos. C.8. Sonstige Verbindlichkeiten	254
1. Posteninhalt	254
2. Bilanzvermerke	255
a) Restlaufzeiten	255
b) Steuerverbindlichkeiten	255
c) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	255

Pos. D. Rechnungsabgrenzungsposten	255
Pos. E. Passive latente Steuern	256
1. Rechtsänderungen durch das BilMoG	256
2. Passivierungspflicht	257
3. Aktivierungs- und Saldierungswahlrecht	258
4. Berechnung der latenten Steuern	259
5. Größenabhängige Befreiung	260
6. Übergangsregelung	261
V. Anhangangaben	262
1. Angaben zu den ausgewiesenen Verbindlichkeiten	263
2. Aufgliederung der Verbindlichkeiten	263
3. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte	264
4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	266
5. Aufgliederung der Umsatzerlöse	268
6. Beeinflussung des Jahresergebnisses aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften	269
7. Ertragsteuerspaltung	269
8. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	270
9. Material- und Personalaufwand	270
10. Bezüge für aktive und ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebene	271
11. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und eines Aufsichtsrats	273
12. Anteilsbesitz	274
13. Zusätzliche Angaben bei unbeschränkt haftender Gesellschafterstellung	274
14. Nicht gesondert ausgewiesene sonstige Rückstellungen ..	275
15. Rechtfertigung für die Annahme eines Geschäfts- oder Firmenwerts mit einer Nutzungsdauer von mehr als 5 Jahren	275
16. Angaben über bestimmte Mutterunternehmen	277
17. Zusätzliche Angaben für KapG/Co.	277
18. Erklärung zum Corporate Governance Kodex	278
19. Gesamthonorar des Abschlussprüfers	278
20. Finanzinstrumente	281
21. Nicht zum Zeitwert bilanzierte derivative Finanzinstrumente	283
a) Begriffsabgrenzungen	283
b) Kategorisierung	284
c) Art und Umfang (Nr. 19 a)	284
d) Bewertungsmethode und Buchwert (Nr. 19 b und c) .	285

e) Unbestimmbarkeit (Nr. 19 d)	285
f) Beispiel	285
22. Mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	286
23. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	287
a) Begriffsabgrenzungen	288
b) Nahe stehende Personen und Unternehmen	288
c) Angabepflichtige Geschäfte	290
d) Form der Angaben	291
e) Konzernklausel	292
f) Beispiel	292
24. Forschungs- und Entwicklungskosten	293
25. Bewertungseinheiten	294
26. Pensionsrückstellungen	296
27. Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	297
28. Beteiligungen an Fonds	299
29. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse ...	301
30. Erträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände, latenter Steuern und der Bewertung von Finanzinstrumenten	301
31. Angaben zu latenten Steuern	303
32. Aufhebung des § 287 HGB a. F.	305
VI. Lageberichterstattung	306
1. Änderung des § 289 HGB	306
2. Erklärung zur Unternehmensführung	309
VII. Exkurs: Änderungen zum Konzernabschluss	310

Teil III

Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen

I. Vorbemerkungen	315
II. Anwendungsbereich	317
III. Inhalt der Erstellung und Auftragsarten	317
IV. Auftragsannahme	318
V. Auftragsdurchführung	319
1. Allgemeine Anforderungen	319
2. Besondere Anforderungen	321

VI. Dokumentation und Vollständigkeitserklärung	325
VII. Berichterstattung	326
VIII. Fazit	331

Teil IV

Elektronische Bilanz (E-Bilanz)

I. Darstellung des Projektes E-Bilanz	335
1. Vorbemerkung.	335
2. Rechtliche Grundlagen.	335
a) Steuerbürokratieabbaugesetz	335
b) Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen	336
3. Anwendungsbereich und -zeitpunkt	337
a) Grundsatz	337
b) Ausnahme Härtefallregelung	338
c) Anwendungszeitpunkt.	338
4. Übermittlungsgegenstand	339
5. Technische Grundlagen	340
6. Steuertaxonomie	342
a) Grundstruktur der Taxonomie	342
b) Mussfelder / Mussfelder Kontennachweis gewünscht.	343
c) Rechnerisch notwendige Positionen	344
d) Auffangpositionen	345
II. Auswirkungen der E-Bilanz	346
1. Auswirkungen auf das Rechnungswesen	346
2. Vorteile für die Finanzverwaltung	347
III. Forderungen des Berufsstandes	347
1. Verminderung der Gliederungstiefe	348
2. Vermeidung der doppelten Abfrage von Daten zum einen in der E-Bilanz und zum anderen in der Steuererklärung	348
3. Individuelle Taxonomieerweiterungen, die Abweichungen vom standardisierten Gliederungsschema zulassen, müssen möglich sein	348
4. Beseitigung fachlicher Ungenauigkeiten und handwerklicher Mängel in den rechtsformbezogenen Modulen.	349
IV. Ausblick	349
1. Pilotphase.	349
2. Konsequenzen	352

Teil V
Arbeitshilfen/Materialien

I. Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz nach BilMoG	355
II. Übersicht zu den Anhangangaben	359
III. Überblick über die Übergangsvorschriften zur Anwendung des neuen Rechts	363
IV. Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen	365
V. Übersicht zu den Auftragsarten	393
VI. Fragen und Antworten zur Verlautbarung	394
VII. Übersicht Gesetzgebungsverfahren	402
VIII.Konsolidierte Fassung HGB (§§ 238–289a)	403
XI. Auszug aus dem Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)	443
Literaturverzeichnis	449
Stichwortverzeichnis	453
Autorenverzeichnis	465